

# HORIZONTE

HERBST 2020



GKB Blickpunkt  
Verantwortungsbewusstes  
Anlegen aus Überzeugung.

GKB Anlagelösungen  
So nachhaltig sind die  
GKB Fonds.

Daniel Fust  
CEO Graubündner Kantonalbank

«Nachhaltigkeit  
wird zur Norm.»

**«Eine Verpflichtung,  
die sich lohnt.»**



«Für ein Land, das von Wohlstand geprägt ist, ist nachhaltiges wirtschaftliches Handeln nicht nur Möglichkeit, sondern auch Verpflichtung», sagt die Schweizerische Bankiervereinigung. Nachhaltiges wirtschaftliches Handeln berücksichtigt nicht nur Umweltaspekte, sondern auch soziale Belange und die Unternehmensführung. Welche Bedeutung Nachhaltigkeit für die Graubündner Kantonalbank hat, lesen Sie im Interview mit CEO Daniel Fust ab Seite 6. Nachhaltigkeit ist zudem integraler Bestandteil unserer Anlagephilosophie. Mehr dazu erfahren Sie ab Seite 11. Auch bei den Aktivitäten im Rahmen unseres 150-Jahr-Jubiläums, welches die GKB dieses Jahr feiert, steht die Nachhaltigkeit im Fokus.

Nachhaltigkeit ist aber nicht nur eine Verpflichtung, sie lohnt sich auch – für Kunden, Investoren, Mitarbeitende und die Öffentlichkeit. Mit Nachhaltigkeit bedienen wir ein wachsendes Kundenbedürfnis, sie erhöht die Renditechancen und verbessert das Risikomanagement im Anlage- wie auch im Kreditgeschäft. Das wirkt sich positiv auf die Anlageperformance unserer Kunden und die Ergebnisse der Bank aus. Zudem nimmt ein nachhaltiges Unternehmen soziale Verantwortung wahr und ist dadurch attraktiver für Mitarbeitende.

Nachhaltigkeit stärkt das Vertrauen. Und das Vertrauen von Kunden, Investoren, Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit bildet seit je das Fundament der Graubündner Kantonalbank.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und nachhaltigen Erfolg beim Investieren.

*Dr. Gisel Meier*

#### Martina Müller-Kamp

Leiterin Geschäftseinheit Marktleistungen  
Mitglied der Geschäftsleitung



6

### Ökonomisch, ökologisch und sozial.

Nachhaltigkeit spielt im Geschäftsalltag der GKB eine zentrale Rolle. Im Interview spricht CEO Daniel Fust über die nachhaltigen Ziele der Bank und erklärt, weshalb sich Ökonomie und Ökologie nicht ausschliessen.

### Beitrag an die Gesellschaft.

Klare Leitlinien legen den Grundstein für ein gesamtgesellschaftliches, verantwortungsbewusstes Anlegen innerhalb der GKB.



11



18

### Virtuelle Reise zum Morteratschgletscher.

Einzigartiger Einblick in die Welt der Gletscher: Die «Virtual Reality Glacier Experience» ermöglicht Besucherinnen und Besuchern eine Zeitreise in die Vergangenheit und die Zukunft des Morteratschgletschers.

INTERDISCIPLINARY AND RESEARCH-DRIVEN – A COOPERATIVE EFFORT BETWEEN TWO SWISS UNIVERSITIES

The discipline of knowledge visualization at Zurich University of the Arts, ZHdK, specializes in the visual transfer of knowledge. It provides practical training at Bachelor's and Master's level and conducts research with partners in the field of science on current issues where design meets science.

The Department of Geoscience at the University of Fribourg is a leading Swiss institution in cryospheric research with a main focus on the dynamics and evolution of the alpine and arctic cryosphere (glaciers, permafrost and snow) in the context of a changing climate. Our approaches include both measuring and modeling techniques, which we apply in the Alps, Scandinavia, Andes, Central Asia, Himalayas, Antarctica, Svalbard and Greenland.

zhdk.ch  
unib.ch/geocryosphere/en



- Im Fokus

**6 «Nachhaltigkeit wird zur Norm.»**
- GKB Blickpunkt

**11 Verantwortungsbewusstes Anlegen aus Überzeugung.**
- GKB Anlagephilosophie

**12 Nachhaltigkeit gehört zu unserer Anlagephilosophie.**
- GKB Anlagepolitik

**14 Konjunkturerholung schreitet voran.**
- GKB Anlagelösungen

**17 So nachhaltig sind die GKB Fonds.**
- Ihre GKB

**18 Virtuelle Reise zum Morteratschgletscher.**
- GKB Porträt

**20 Die GKB auf einen Blick.**
- Wissenswertes

**21 Wussten Sie, ...**



«Wir sind überzeugt, dass  
verantwortungsbewusstes Anlegen  
die Chance auf eine bessere  
Performance bietet.»

Daniel Fust, CEO Graubündner Kantonalbank

# «Nachhaltigkeit wird zur Norm.»

Interview: Lara Surber Fotos: Nicola Pitaro

**Daniel Fust, CEO der Graubündner Kantonalbank, spricht über das wachsende Bewusstsein für Nachhaltigkeit und die Bedeutung des Themas für die Bank.**

**S**eit 2008 verfolgen wir bei der Graubündner Kantonalbank ein umfassendes Nachhaltigkeitsprogramm. Nachhaltigkeit gehört damit seit Jahren zu unserem Selbstverständnis. Mit der nachhaltigen Ausrichtung unseres kompletten Anlageprozesses setzten wir im ersten Halbjahr 2020 einen weiteren Meilenstein aus diesem Programm um. Immer mehr Anlegerinnen und Anleger wollen beim Investieren nicht nur ihr Geld vermehren, sondern dabei auch verantwortungsvoll vorgehen.

Diesem Bedürfnis werden wir gerecht. Das heisst, wo immer wir als Bank Einfluss nehmen können, sind Nachhaltigkeitskriterien integrierter Bestandteil der Anlagestrategie. Bei der Titelselektion verfolgen wir einen mehrstufigen Analyseprozess. Für uns ist nicht nur relevant, was ein Unternehmen herstellt, sondern auch wie. Bei der Analyse berücksichtigen wir das ESG-Rating, also die Bewertung von Unternehmen oder Anlageinstrumenten nach den Aspekten Umwelt (Environment), Soziales und Governance (Unternehmensführung).

Welche Bedeutung Nachhaltigkeit für die GKB hat und welche Chancen sie Anlegerinnen und Anlegern auch in Krisenzeiten bietet, erläutert CEO Daniel Fust im Interview.

Augenschein bei einer der fünf GKB Solaranlagen: Wendelin Cathomen, Hauswart am GKB Hauptsitz (links), und CEO Daniel Fust auf dem Haus Brunnenhof in Chur.

**Daniel Fust, die GKB ist eine von vielen Banken, die über Nachhaltigkeit sprechen. Was unterscheidet sie von den anderen?**

Wir kommen aus einem Kanton, in dem wir für einen schonenden Umgang mit unseren Ressourcen sensibilisiert sind. Deshalb haben wir Nachhaltigkeit schon früh thematisiert, aber auf die bündnerische Art: ruhig und unaufgeregt. Seit 2008 haben wir uns immer wieder kleinere und grössere Ziele im Bereich Nachhaltigkeit gesetzt und rapportieren entsprechend im Geschäftsbericht. Seit diesem Frühling haben wir zudem einen Nachhaltigkeits-Officer, welcher die Themen gesamtbankübergreifend steuert und die unterschiedlichen Gruppen koordiniert, um unsere Ziele zu erreichen.

**Was sind das für Ziele?**

Wir unterscheiden ökonomische, soziale und ökologische Ziele. Die ökonomische Nachhaltigkeit bildet dabei die Basis für den Erfolg. Eines der wichtigsten ökologischen Ziele war sicher das Erreichen der Klimaneutralität 2015; zentral waren aber auch unsere übrigen Bemühungen im Energiebereich. Wir investieren in Gebäudeoptimierungen und in erneuerbare Energien, haben zum Beispiel eine eigene Fernwärmezentrale oder Solaranlagen installiert. Soziale Schwerpunkte sind beispielsweise die Investitionen in zeitgemässe Arbeitsplätze und Anstellungsbedingungen, etwa attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten und moderne Raumkon-

zepte. Und natürlich ist das Anlagegeschäft für uns als Bank einer der grossen Stellhebel, mit denen wir im Nachhaltigkeitsbereich Einfluss nehmen können.

**Sollte die GKB als Bank nicht in erster Linie finanzielle Ziele verfolgen?**

Natürlich, wir sind als Bank nicht primär der Ökologie verpflichtet. Wir haben ökonomische Zielsetzungen, die zentral sind, um Wachstum und Innovation überhaupt zu ermöglichen. Ökologie und Ökonomie schliessen sich gegenseitig nicht aus. Weil wir von dieser Erkenntnis überzeugt sind, versuchen wir, beide Ansätze sinnvoll miteinander zu verbinden. Dabei wollen wir auf keinen Fall behelrend sein – aber wir möchten das Thema mitprägen, weil es in Zukunft noch wichtiger werden wird.

**Sie sprechen von der Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie. Wie sieht diese für die Kundinnen und Kunden aus?**

Bei den Kundinnen und Kunden ist das Bewusstsein für nachhaltige Anlagen gestiegen. Das macht diese für Investoren attraktiv. Wir sind überzeugt, dass verantwortungsbewusstes Anlegen die Chance für eine bessere Performance bietet. Das bestätigen auch diverse empirische Studien. Vergleicht man zum Beispiel die Performance eines globalen Aktienindex mit einem

Hauswart Wendelin Cathomen erklärt CEO Daniel Fust die Funktionsweise der GKB eigenen Fernwärmezentrale neben dem Hauptsitz.





Im Rahmen ihres Jubiläums unterstützt die GKB das Projekt «MortAlive» für den Erhalt des Morteratschglätschers.

ESG-fokussierten Index, misst man einen nachgewiesenen Mehrwert. Der Unterschied scheint auf den ersten Blick gering – über den beobachteten Zeitraum summiert sich der Vorteil aber auf über drei Prozentpunkte. Man muss also keine Abstriche bei der Performance machen, wenn man sein Geld nachhaltig anlegen will.

#### **Gilt das auch in Krisenzeiten, wie wir sie aktuell erleben?**

Ja. Eine Auswertung unserer Investment-Spezialisten hat gezeigt, dass sich Unternehmen, die verantwortungsvoll wirtschaften und ein gutes ESG-Rating aufweisen, in der Krise besser geschlagen haben.

#### **Weshalb wird das Thema Nachhaltigkeit in Zukunft noch wichtiger werden?**

Nur ein Beispiel: Demografische Hochrechnungen zeigen, dass im Jahr 2025 die Hälfte der Arbeitnehmer Millennials sein werden, die sich stark mit der Sinnfrage beschäftigen. Dieselben Menschen werden auch unsere Kundinnen und Kunden sein. Ihnen müssen wir eine Antwort auf die Frage nach dem Sinn ihrer Anlagen geben können.

#### **Bedeutet das, dass in zehn Jahren alle Banken nachhaltig sein werden?**

Ich glaube, das Verantwortungsbewusstsein wird so stark wachsen, dass Nachhaltigkeit in naher Zukunft

ganz normal sein wird. In den letzten Jahren wurde auch immer von der Digitalisierung gesprochen, darüber, ob etwas digital ist oder nicht – dabei ist bereits alles digital. Ich glaube, die Nachhaltigkeit lässt sich ein Stück weit damit vergleichen. Nachhaltigkeit wird zur Norm.

#### **Im Zusammenhang mit nachhaltigen Anlagen ist oft von «emotionaler Rendite» die Rede – vom guten Gefühl, das die Anlage den Anlegerinnen und Anlegern gibt. Welche «emotionale Rendite» wirft die nachhaltige Anlagestrategie der GKB für Sie als CEO ab?**

Unser Geschäft ist ein Vertrauensgeschäft. Ein gutes Gefühl steht deshalb seit 150 Jahren im Zentrum unserer Bankberatung. Ich bin überzeugt, dass wir als Unternehmen in die richtige Richtung gehen und unseren Kundinnen und Kunden einen Mehrwert bieten. Das gibt mir eine starke «emotionale Rendite». ■

# #gkb2020

Nachhaltigkeit ist auch ein Schwerpunkt des GKB Jubiläumsjahrs.

Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 18 und 19 und auf [gkb2020.ch](https://gkb2020.ch).





# Verantwortungsbewusstes Anlegen aus Überzeugung.

«Wir legen den Grundstein für ein  
gesamtheitliches, verantwortungsbewusstes  
Anlegen innerhalb der GKB.»



**Adrian Schneider**

Leiter Investment Center

**G**ewissenhaftes Unternehmertum, ein rücksichtsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie die Integration von sozialen Aspekten: All dies gehört genauso zur GKB wie der langfristige finanzielle Erfolg. Diese Bausteine dienen als Leitlinien für das Verständnis der GKB von nachhaltigem Anlegen. Aus diesem Grund bieten wir nicht nur eine spezifische nachhaltige Anlagelösung an, sondern definieren Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil unserer Anlagephilosophie.

Mit der Erweiterung des Anlageprozesses im ersten Halbjahr 2020 haben wir den Grundstein für ein gesamtheitliches, verantwortungsbewusstes Anlegen innerhalb der GKB gelegt. Unsere Anstrengungen über alle Anlagelösungen hinweg machen wir in Zukunft noch sichtbarer. Zudem werden wir uns verstärkt für die Berücksichtigung von Umweltanliegen und sozialen Gesichtspunkten sowie Aspekten der Unternehmensführung in der Auswahl von Finanzinstrumenten engagieren.

Durch die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in den Anlageprozess der GKB und unser gesellschaftliches Engagement leisten wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden einen grösseren sozialen, ökologischen und ökonomischen Beitrag an eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft. ■

# Nachhaltigkeit gehört zu unserer Anlagephilosophie.

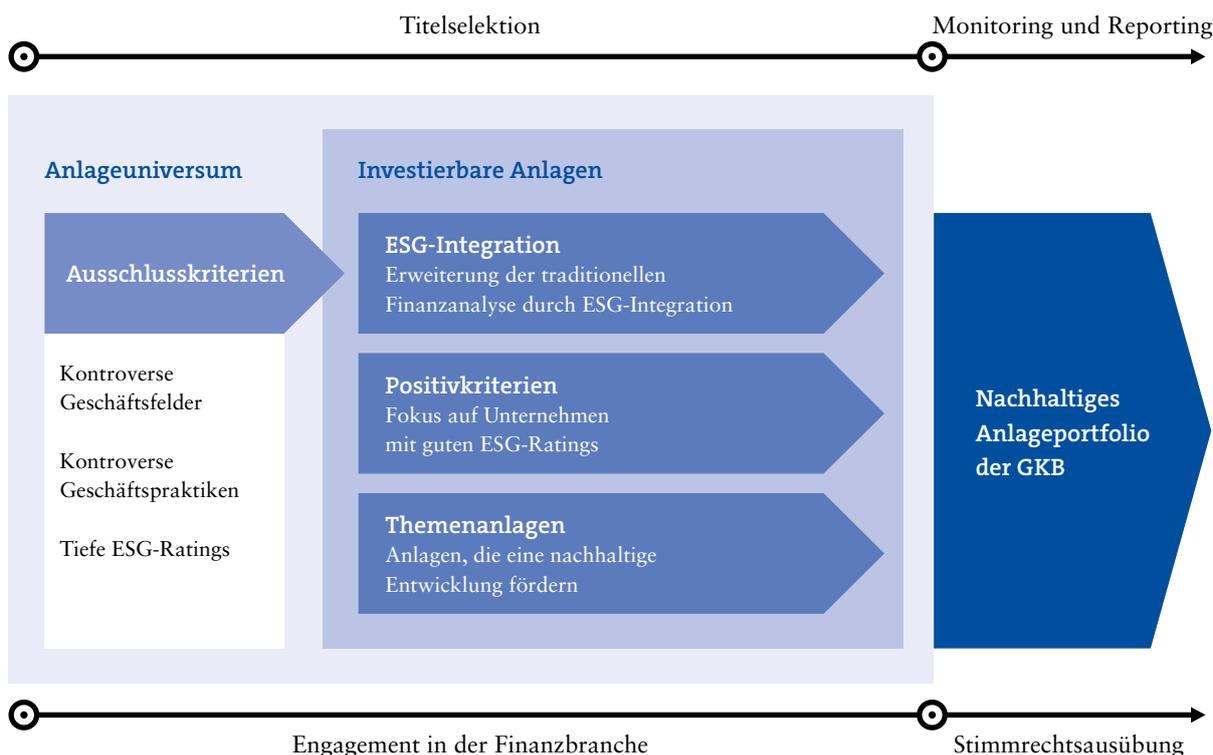
Autor: Florian Tromm

Die Graubündner Kantonalbank engagiert sich seit vielen Jahren für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft und überträgt dieses Engagement auch auf das Anlagegeschäft. Wir sind überzeugt, dass Umweltverträglichkeit sowie Aspekte der sozialen und unternehmerischen Verantwortung auch für das Anlagegeschäft Chancen eröffnen. Darum sind Nachhaltigkeitskriterien integraler Bestandteil der GKB Anlagephilosophie.

Wir berücksichtigen entsprechende Nachhaltigkeitskriterien konsequent für alle Kundensegmente und in sämtlichen Anlagelösungen – von unseren Aktien-, Obligationen-, Strategie- und Vorsorgefonds über die Anlageberatung bis hin zu Vermögensverwaltungslösungen.

Die Definition des GKB Nachhaltigkeitsuniversums stützt sich auf die fundierte Analyse durch MSCI ESG, eine der weltweit führenden, unabhängigen Ratingagenturen im nachhaltigen Anlagesegment. Die GKB kombiniert unterschiedliche Nachhaltigkeitsansätze: In einem ersten Schritt sorgen Ausschluss- oder Negativkriterien dafür, dass Unternehmen, die in kontroversen

Geschäftsfeldern tätig sind (zum Beispiel Produzenten von Streubomben oder Landminen) oder unethische Geschäftspraktiken anwenden (zum Beispiel Kinderarbeit, Korruption, Gesundheitsgefährdung von Mitarbeitenden und Bevölkerung), gänzlich aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen sind. Ebenfalls investieren wir nicht in Unternehmen, deren Umsatzanteil aus Geschäftsfeldern wie Atomenergie, Waffenproduktion, Kohle oder Tabak einen definierten Schwellenwert übersteigt. Auf Investitionen in Unternehmen mit tiefen ESG-Ratings verzichten wir in jeder Branche. Nebst der traditionellen Finanzanalyse integrieren wir ESG-Kriterien in unseren Anlageprozess (siehe Box auf Seite 13).



ESG-Kriterien bewerten Unternehmen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Sie umfassen folgende Aspekte:

**E**

wie «Environment»/Umwelt

Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen, Förderung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz, effizienter Umgang mit Naturkapital, Reduktion der Umweltverschmutzung, bewusste Abfallbewirtschaftung.

**S**

wie «Social»/Soziales

Einhaltung von Arbeitsrechten, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Förderung von Bildung und Geschlechtergleichheit, Verzicht auf Kinder- und Zwangsarbeit.

**G**

wie «Governance»/  
Unternehmensführung

Struktur und Unabhängigkeit der Gesellschaftsorgane, faire Vergütung der Organe, Risiko- und Reputationsmanagement, Vermeidung von Betrug und wettbewerbswidrigem Geschäftsgebaren.

Diese Nachhaltigkeitskriterien beinhalten neben Aspekten der Umweltverträglichkeit und der effizienten Verwendung natürlicher Ressourcen auch Kriterien wie Arbeitsbedingungen, Nachhaltigkeit bei Zulieferern oder verantwortungsvolle Unternehmensführung. Diese Vorgehensweise wird im Markt als ESG-Integration bezeichnet. Damit wollen wir diejenigen Unternehmen identifizieren, die ihre ökologische, soziale und unternehmerische Verantwortung besonders gut wahrnehmen. Unseren Nachhaltigkeitsansatz erweitern wir durch die Berücksichtigung von Positivkriterien, indem wir Unternehmen selektieren, die ethische, ökologische,

soziale und Governance-spezifische Kriterien besonders gut erfüllen. Nachhaltige Themenanlagen, wie zum Beispiel Energiewandel, Wasser oder Gesundheit, sowie unser Engagement in der Finanzbranche und eine verantwortungsbewusste Stimmrechtsausübung an den Generalversammlungen unserer Portfolio-Unternehmen ergänzen unseren Nachhaltigkeitsansatz. Das nachhaltige Anlageportfolio wird laufend anhand der definierten Nachhaltigkeitskriterien überprüft. Bei einer Verletzung dieser Prüfkriterien werden entsprechende Anlagen konsequent veräussert. ■



Finanzmärkte besser verstehen. Wöchentlich News, spannende Analysen und Hintergrundberichte sowie Wissenswertes aus der Welt des Anlegens.

[gkb.ch/investieren](https://gkb.ch/investieren)



# Konjunkturerholung schreitet voran.

Autor: Daniel Lüchinger

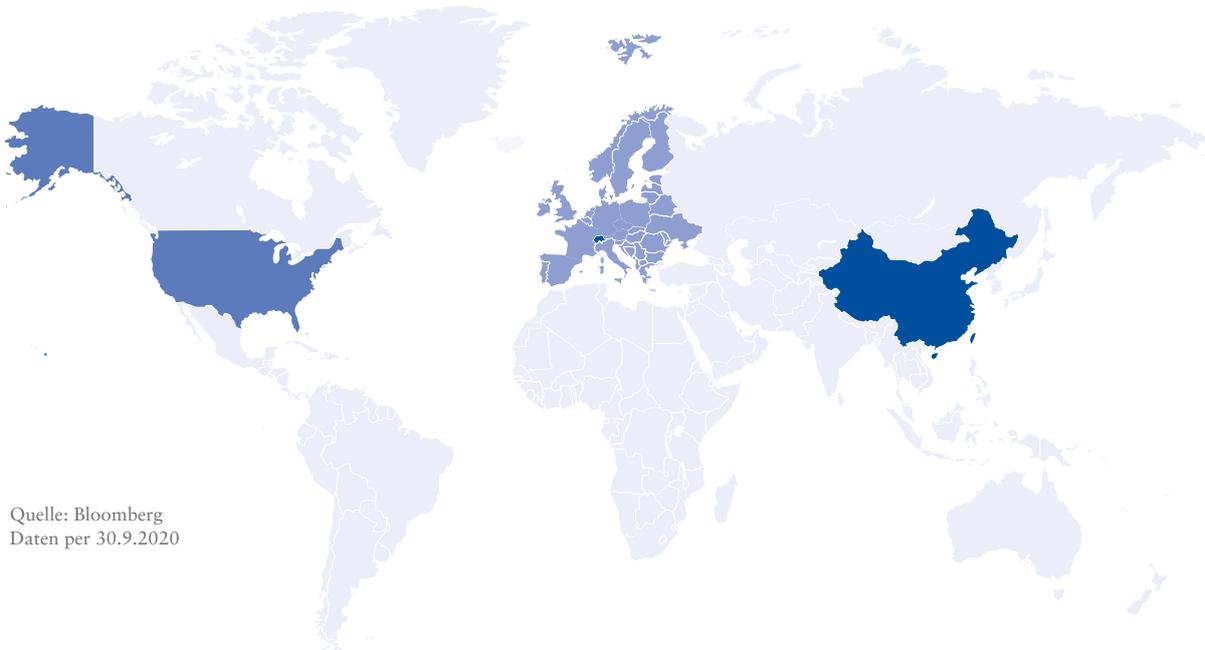
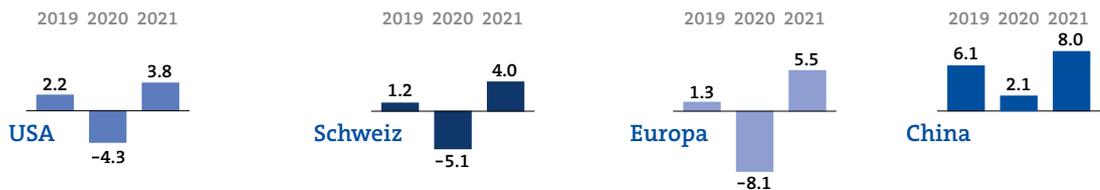
Die Weltwirtschaft ist aufgrund der Corona-Pandemie in eine tiefe Rezession gefallen. Die BIP-Zahlen sind im zweiten Quartal weltweit eingebrochen. Gestützt durch die expansive Geldpolitik der Notenbanken sowie fiskalpolitische Massnahmen, befindet sich die globale Konjunktur aber auf dem Erholungspfad.

Das konjunkturelle Umfeld normalisiert sich derzeit Schritt für Schritt. Aktivitäts- und Stimmungsindikatoren verbessern sich kontinuierlich. Dies signalisiert ein rasches Ende der Rezession. Ansteigende Fallzahlen stellen jedoch ein latentes Risiko für die konjunkturelle Erholung dar. So fällt die Erholung denn auch von Land zu Land unterschiedlich aus. Je nach Entwicklung der Pandemie kann es regional zu Rückschlägen kommen. Unser Szenario einer langsamen, aber stetigen Erholung ist weiterhin intakt. Wir gehen davon aus, dass das Vorkrisenniveau im Jahr 2022 wieder erreicht wird.

## China als Vorbild

Trotz der Streitigkeiten zwischen den USA und China konnte die chinesische Regierung die Pandemie in Rekordtempo unter Kontrolle bringen. Restriktionen wurden rasch gelockert. Wirtschaftswachstum und Exportzahlen fielen bereits im zweiten Quartal deutlich besser aus, und die Industrie produziert wieder auf Vorkrisenniveau. Die Konjunkturdaten verbessern sich mehrheitlich. Dies sind positive Nachrichten, auch für andere Länder.

## Weltweiter Einbruch des Bruttoinlandprodukts



Quelle: Bloomberg  
Daten per 30.9.2020

## Kein unmittelbares Inflationsrisiko

Die ultraexpansiven geld- und fiskalpolitischen Massnahmen zur Eindämmung der Rezession liefern Argumente für ein mögliches Inflationsszenario. Bedingungen wie etwa der Angebotsschock, die expansive Geldpolitik oder eine tiefe Produktivität sind im aktuellen Umfeld gegeben. Wir schätzen das mittelfristige Potenzial für eine stark steigende Inflation jedoch als gering ein. Dafür gibt es verschiedene Gründe. Erstens wirken die Digitalisierung und die Globalisierung seit Jahren inflationshemmend. Die höhere Produktivität und die erhöhte Transparenz führen zu tieferen Preisen. Zweitens führt die aktuelle Corona-Pandemie zu einem Rückgang der Nachfrage. Der Spielraum der Unternehmen, höhere Preise auf den Konsumenten zu überwälzen, ist dadurch begrenzt. Die expansive Geldpolitik allein muss zudem nicht zwingend zu einer Konsumentenpreis-inflation führen. Eine Vermögenspreis-inflation, wie sie in den letzten Jahren beobachtet werden konnte, erachten wir in diesem Umfeld als das wahrscheinlichere Szenario. ■

Aktuelle Informationen:  
[gkb.ch/anlagepolitik](https://gkb.ch/anlagepolitik)



## GKB Einschätzung auf einen Blick

- ✓ Die Weltwirtschaft ist aufgrund der Corona-Pandemie in eine tiefe Rezession gefallen. Das konjunkturelle Umfeld normalisiert sich jedoch bereits wieder.
- ✓ Die expansive Geldpolitik der Notenbanken in Kombination mit fiskalpolitischen Massnahmen führt derzeit zu einer raschen Erholung der Weltwirtschaft. Die weitere Erholung der Konjunktur bleibt allerdings stark vom Verlauf der Pandemie abhängig.
- ✓ Die Renditen von Anleihen industrialisierter Staaten verharren auf tiefen Niveaus. Angesichts des moderat positiven Wirtschaftsausblicks bevorzugen wir Unternehmensanleihen gegenüber Staatsanleihen.
- ✓ Die globalen Aktienmärkte sind der wirtschaftlichen Entwicklung vorausgeeilt. Die Bewertungen sind, insbesondere in den USA, deutlich gestiegen. Kleinere Korrekturen bieten Einstiegsmöglichkeiten. Langfristig bleiben Aktien aufgrund ihrer hohen Risikoprämie attraktiv.
- ✓ Stabilisierende Anlagen wie Liquidität, Gold und Immobilien sind weiterhin Bestandteil unserer Anlagestrategie.

## Prognoseübersicht

Makroökonomische Indikatoren	Schweiz		USA		Eurozone	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Wachstum Bruttoinlandprodukt (BIP)	-5.1	4.0	-4.3	3.8	-8.1	5.5
Staatshaushalt in % des BIP	-5.0	-2.0	-16.7	-10.0	-9.6	-5.0
Leistungsbilanz in % des BIP	8.5	9.0	-2.3	-2.5	2.3	2.6
Inflation	-0.7	0.1	1.1	1.9	0.4	1.0
Arbeitslosenrate	3.4	4.0	8.5	6.9	8.1	9.3

Zinsen und Währungen	CHF		USD		EUR	
	30.9.20	Q4 2021	30.9.20	Q4 2021	30.9.20	Q4 2021
Leitzinsen in %	-0.75	-0.75	0.25	0.25	0.00	0.00
Rendite Staatsanleihen	-0.51	-0.40	0.71	1.16	-0.53	-0.17
Wechselkurse .../CHF			0.92	0.91	1.08	1.12

Quelle: Bloomberg, Daten per 30.9.2020

## Obligationen: geringes Renditeniveau, aber Stabilität



Das Umfeld für Obligationen ist weiterhin herausfordernd. Die bedeutenden globalen Notenbanken bleiben expansiv, und die Leitzinsen werden auf absehbare Zeit tief bleiben. Das Potenzial für steigende Renditen ist beschränkt. Die Notenbankpolitik wird sich erst bei einer Beschleunigung der Konjunktur und anziehenden Inflationsraten ändern. Erst dann ist der Nährboden für ein nachhaltig höheres Renditeniveau vorhanden.

Angesichts der Corona-Risiken dürfte dies aber nicht so schnell der Fall sein. Wir halten daher innerhalb unserer Anlagepolitik Obligationen weiterhin untergewichtet, wobei wir jene mit höheren Kreditrisiken wie beispielsweise Unternehmensanleihen, Hochzins- oder Schwellenländeranleihen bevorzugen gegenüber Staatsanleihen industrialisierter Staaten wie der Schweiz oder Deutschlands.

### Rendite Obligationenmärkte seit Jahresbeginn

- CHF-Anleihen (AAA-BBB)
- Unternehmensanleihen (hdg CHF)
- Hochzinsanleihen (hdg CHF)

Quelle: Bloomberg



## Aktien: weiterhin attraktivste Anlageklasse



Die Wirtschaft in den Industrieländern befindet sich auf dem Erholungspfad. Die Wirtschaftsaktivitäten dürften das Vorkrisenniveau, wie bereits erwähnt, nicht vor 2022 wieder erreichen. Die Aktienmärkte sind im Laufe des Sommers den Fundamentaldaten vorausgeeilt und haben beispielsweise in den USA neue Höchststände erreicht. Angetrieben wurde die Hausse in erster Linie durch die grosskapitalisierten Technologieaktien. Dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen, zeigten die Rückschläge Anfang September. Die massive

Ausweitung der Kurs-Gewinn-Verhältnisse zollte ihren Tribut. Längerfristig bleiben Aktien aufgrund ihrer relativen Bewertung gegenüber anderen Anlageklassen jedoch attraktiv. Wachstumswerte profitieren am stärksten vom Tiefzinsumfeld. Kurzfristig werden die globalen Aktienmärkte von der Entwicklung der Corona-Pandemie (Impfstoff-Zulassungen) sowie den US-Präsidentenwahlen geprägt sein. Letztere könnten vor allem bei einem unklaren Wahlausgang für Unruhe sorgen.

### Rendite Aktienmärkte seit Jahresbeginn

- Schweiz (SPI)
- USA (S&P 500)
- Europa (Euro Stoxx 50)
- Schwellenländer (MSCI EM)

Quelle: Bloomberg



# So nachhaltig sind die GKB Fonds.

Wir implementieren den Nachhaltigkeitsansatz in allen GKB Fonds – von Aktien- und Obligationenfonds bis hin zu Strategie- und Vorsorgefonds.

Unser Nachhaltigkeitsansatz ist für alle Fonds identisch, unterscheidet sich aber in seiner jeweiligen Ausprägung. Das aus Einzeltiteln bestehende Anlageuniversum für die Aktien- und Obligationenfonds wird durch werte- und normenbasierte Ausschlüsse sowie durch den Ausschluss von tiefen ESG-Ratings eingeschränkt. Die verbleibenden Unternehmen beurteilen wir nach ESG-Kriterien (siehe Box auf Seite 13).

In den Strategie- und Vorsorgefonds setzen wir neben unseren nachhaltigen GKB Aktien- und Obligationenfonds auch auf Fonds von Drittanbietern. Wir verlangen von aktiven Fondsmanagern einen Anlageprozess, der ebenfalls ESG-Kriterien integriert und Ausschlusskriterien berücksichtigt. Der Markt der Drittfonds weist

noch kein flächendeckendes Angebot an nachhaltigkeitskonformen Anlagelösungen auf. Wir leisten einen aktiven Beitrag im Dialog mit den Fondsanbietern und bevorzugen bei gleicher oder ähnlicher Rendite Fonds mit besserem Nachhaltigkeitsprofil. ■



**Florian Tromm**  
Responsible Investment Officer

## Anlagefonds und Zertifikate

Valorennummer	Name	Währung	Kurs 30.9.20	Ausschüttung	Anlagerendite	
					2019	2020
<b>Strategiefonds</b>					%	%
41 001 356	GKB (CH) Strategiefonds Einkommen ESG A	CHF	102.25	0.20	5.99	-0.09
41 001 359	GKB (CH) Strategiefonds Ausgewogen ESG A	CHF	102.57	0.00	9.77	-1.00
48 524 223	GKB (CH) Strategiefonds Kapitalgewinn ESG A <sup>1</sup>	CHF	97.84	0.00	1.22	-3.34
<b>Aktiefonds</b>					%	%
32 476 942	GKB (CH) Aktien Schweiz ESG A	CHF	135.57	1.60	27.77	-1.94
35 765 921	GKB (CH) Aktien Welt ESG A	USD	137.75	0.60	23.63	1.30
38 383 743	GKB (CH) Aktien Dynamisch ESG A	CHF	83.30	0.80	6.54	-16.20
<b>Obligationenfonds</b>					%	%
30 694 189	GKB (CH) Obligationen CHF ESG A	CHF	97.38	0.00	1.18	-0.99
30 848 738	GKB (LU) Obligationen EUR ESG A	EUR	100.41	1.00	3.06	0.72
<b>Vorsorgefonds</b>					%	%
42 356 139	GKB (CH) Vorsorgefonds 25 ESG V	CHF	106.36	thesaurierend	7.29	0.02
38 383 750	GKB (CH) Vorsorgefonds 45 ESG V	CHF	103.88	thesaurierend	11.15	-1.25
48 524 230	GKB (CH) Strategiefonds Kapitalgewinn ESG V <sup>1</sup>	CHF	98.40	thesaurierend	1.28	-2.84
48 524 219	GKB (CH) Aktien Dynamisch ESG V <sup>1</sup>	CHF	85.02	thesaurierend	2.29	-15.82
<b>Aktienzertifikate</b>					%	%
32 727 656	GKB Swiss Selects	CHF	145.03	thesaurierend	26.49	-2.28
33 823 920	GKB European Selects	EUR	134.99	thesaurierend	25.12	-3.61
42 979 273	GKB German Selects	EUR	107.69	thesaurierend	25.81	-6.01
32 439 957	GKB Dividenden Selects	CHF	111.60	0.00	11.56	-12.12

<sup>1</sup> Lancierung: 25.11.2019

Quelle: Bloomberg

# Virtuelle Reise zum Morteratschgletscher.

In der Talstation der Diavolezza Bergbahnen in Pontresina können die Vergangenheit und die Zukunft des Morteratschgletschers ab sofort hautnah miterlebt werden. Möglich macht dies die neue und einzigartige «Virtual Reality Glacier Experience». Das Projekt hat die GKB im Rahmen ihres 150-Jahr-Jubiläums im Jahr 2020 ermöglicht.

In der neuen «VR Glacier Experience» tauchen die Besucherinnen und Besucher mit einer Virtual-Reality-Brille in die faszinierende Gletscherwelt ein und begeben sich auf eine Zeitreise von 1875 bis 2100. Dabei erfahren sie, ob sich der Gletscherschwund aufhalten lässt, welche Auswirkungen der Rückgang auf die Pflanzen- und Tierwelt hat und in welcher vielfältigen Erscheinungsformen das Wasser in den Alpen auftritt. Zudem können die virtuell Reisenden einem Schneehuhn in der Morgendämmerung nachspüren und ihr Wissen über das Wasser in den Alpen testen. Das neue Informationserlebnis in Virtual Reality (VR) ist interaktiv, unterhaltsam und lehrreich.

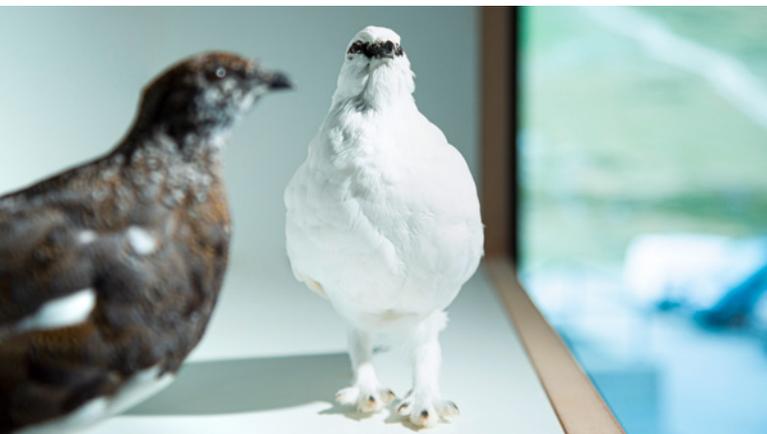
Die «VR Glacier Experience» verknüpft erstmals massgeschneiderte, wissenschaftlich fundierte, glaziologische Modelle mit Virtual Reality. Es handelt sich hierbei um ein europaweit einzigartiges Erlebnis der Technologie «Mobile VR». Sämtliche erlebbaren Visualisierungen beruhen auf den allerneuesten internationalen Klimaszenarien und Erkenntnissen aus der Gletscherforschung.

## Abwechslungsreiches VR-Abenteuer

Die Besucherinnen und Besucher werden von Andri und Ladina durch das packende Gletschererlebnis geführt. Die Geschwister sind in Pontresina geboren und haben dadurch einen engen Bezug zum Morteratschgletscher. Beide machen sich, wie viele in der Region, Sorgen um den Rückgang des Gletschers und die negativen Konsequenzen für die Pflanzen- und Tierwelt sowie über die drohende Wasserknappheit.

## Thema 1: Wo ist das Schneehuhn?

Das Gebiet rund um den Morteratschgletscher ist Lebensraum vieler Schneehühner. Biologen stellen fest, dass die Vogelart seit einigen Jahren langsam in die höheren Gebiete des Gletschers aufsteigt. Dieses Verhalten bringen Biologen und Klimawissenschaftler in Zusammenhang mit der globalen Erderwärmung. Andri nimmt die Besucherinnen und Besucher in einer spannenden VR-Expedition mit auf die jährliche Schneehuhn-Zäh-



Der Lebensraum der Schneehühner am Morteratsch ist wegen der Klimaerwärmung bedroht.



Sieben VR-Stationen zeigen spektakulär auf, mit was für Szenarien wir in Zukunft rechnen dürfen.



Die «Virtual Reality Glacier Experience» in der Talstation der Diavolezza Bergbahnen ist ein dreidimensionales Erlebnis zur Sensibilisierung für die Auswirkungen des Klimawandels.

lung am Morteratsch und erzählt mehr über die faszinierende Vogelart und ihren Aufstieg in die Höhe.

#### Thema 2: «MortAlive»

Der Rückgang des Morteratschgletschers könnte dank dem Bündner Projekt «MortAlive» bis zu 50 Jahre verzögert werden. Mit der innovativen Schneiseil-Technologie des Seilbahnherstellers Barholet soll eine Gletscherfläche von 0,8 km<sup>2</sup> mittels Schmelzwasser-Recycling technisch beschneit werden, sodass diese Fläche jeden Sommer schneebedeckt ist. Eine Machbarkeitsstudie zeigt: Nach 10 bis 15 Jahren würde der Morteratschgletscher nicht mehr kürzer werden. Wie die Schneiseil-Technologie funktioniert und wie der Morteratschgletscher heute aussehen würde, hätte man diese Technologie schon 1985 angewendet, lässt sich in der virtuellen Umgebung auf interaktive und emotionale Art und Weise hautnah miterleben.

#### Thema 3: Unsichtbares Wasser

Wasser ist nicht immer sichtbar. Häufig versteckt es sich nämlich hinter Oberflächen. Ladina führt in der «VR Glacier Experience» zu einem Aussichtspunkt in der Nähe des Morteratschgletschers und fordert die Reisenden mit einem Rätsel heraus: Wie hoch ist beispielsweise der Wasseranteil in einer Wolke, einem Felsen oder im Gletschereis? Spannendes Faktenwissen für alle.

#### Thema 4: Wasserschloss Alpen – aber wie lange noch?

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts geht die Wassermenge auf dem Gebiet des Morteratschgletschers infolge der Erderwärmung zurück. Seit 1985 hat der Gletscher die Wassermenge von 2,3 Millionen Schwimmbecken verloren. Anhand zweier Klimaszenarien wird aufgezeigt, wie sich das Wasservolumen bis im Jahr 2100 weiter verändern wird.

Das Besucherzentrum wurde von der GKB im Rahmen ihres Jubiläumsprojekts #gkb2020 ermöglicht. Das Erleben der klimatischen Veränderung und ihrer Auswirkungen auf die Alpen in der virtuellen Umgebung soll sensibilisieren, aufrütteln und zum Nachdenken anregen. Die virtuell begehbare Welt wurde unter der Leitung der Zürcher Hochschule der Künste und der Universität Freiburg i.Ü. von Forschenden modelliert und die Ausstellung in enger Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Nationalparkzentrum konzipiert.

Alle Informationen unter [www.glaciereexperience.com](http://www.glaciereexperience.com).

#### «Nachhaltig Zeichen setzen»

Alles zum 150-Jahr-Jubiläum der GKB und zu den weiteren Jubiläumsaktivitäten unter [gkb2020.ch](http://gkb2020.ch).



# Die GKB auf einen Blick.



Quelle: Kennzahlen Halbjahresabschluss der Graubündner Kantonalbank per 30.6.2020

## 10-Jahres-Performance-Entwicklung (per 30.9.2020)



Quelle: Bloomberg

## Beteiligungen



Die Graubündner Kantonalbank ist die führende Bank im Kanton Graubünden. Sie bietet alles, was eine moderne Universalbank ausmacht – für Privatpersonen, die Wirtschaft und die öffentliche Hand. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Chur ist an 50 Standorten in Graubünden vertreten. Mit rund 1'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die GKB eine der grössten Arbeitgeberinnen im Kanton. Ihre Verbundenheit mit

Graubünden bringt sie auf vielfältige Weise zum Ausdruck. Neben ihren wirtschaftlichen Aktivitäten engagiert sie sich über ihr Sponsoring, ihren Beitragsfonds für kulturelle, soziale, wirtschaftliche und sportliche Projekte sowie über ihre Freiwilligenarbeit. Die Graubündner Kantonalbank ist an der Privatbank Bellerive AG (55%) in Zürich und an der Albin Kistler AG (51%) in Zürich beteiligt. ■



### Termine

Jahresergebnis 2020 4. Februar 2021  
 Partizipanten-Versammlung 24. April 2021

Weitere Informationen:

[report.gkb.ch](http://report.gkb.ch)



## Wussten Sie, ...

- ... dass die Graubündner Kantonalbank seit 2011 mit den Rückvergütungen aus der CO<sub>2</sub>-Lenkungsabgabe einen eigenen Nachhaltigkeitsfonds eröffnet und damit zum Beispiel Solaranlagen in den Geschäftsstellen Scuol, Sedrun, Disentis und Ilanz realisiert hat?
- ... dass die GKB zehn eigene nachhaltige Anlagefonds hat?
- ... dass die auf den GKB Filialen installierten Solarpanels zusammen bei Höchstleistung 123,1 kWh Strom produzieren? Das entspricht dem durchschnittlichen Tagesbedarf von 25 bis 30 Bündner Haushalten.
- ... dass der Gesamtpapierverbrauch pro Vollzeitmitarbeitenden bei der GKB seit 2010 um gut 33 Prozent gesunken ist und 92 Prozent des gesamten Papierverbrauchs mit Recyclingpapier abgedeckt sind?
- ... dass die GKB ihren Strom seit 2013 vollständig aus erneuerbaren Energiequellen bezieht?
- ... dass sich die gesamthaften CO<sub>2</sub>-Emissionen der GKB seit 2010 von 1'616 Tonnen um 582 Tonnen auf 1'034 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr oder um 36 Prozent verringert haben?
- ... dass die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Unternehmen im «GKB (CH) Aktien Welt ESG»-Fonds 37% tiefer ist als diejenige der Unternehmen in der Vergleichsgruppe?
- ... dass die GKB über den Beitragsfonds jährlich mit zwei Millionen Franken nichtkommerzielle Projekte in den Bereichen Kultur, Sport, Wirtschaft, Soziales und Umwelt in und für Graubünden fördert?
- ... dass die GKB seit diesem Jahr einen Nachhaltigkeits-Officer und einen Fachausschuss Nachhaltigkeit hat? Hier werden Themen rund um Nachhaltigkeit gesamtbankübergreifend gesteuert, um die festgelegten Ziele zu erreichen.
- ... dass die GKB seit Anfang Mai 2020 Mitglied beim Branchenverband Swiss Sustainable Finance ist?



Bisherige  
Ausgaben

Das GKB HORIZONTE gibt es auch online.  
[gkb.ch/horizonte](https://gkb.ch/horizonte)

Newsletter abonnieren: [gkb.ch/newsletter](https://gkb.ch/newsletter)

Diese Publikation wurde von der Graubündner Kantonalbank aufgrund von öffentlich zugänglichen Informationen, intern erarbeiteten Daten sowie anderen unseres Erachtens verlässlichen Daten erstellt. Für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Aktualität kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Dem Anleger muss bewusst sein, dass die abgegebenen Informationen und Empfehlungen der Graubündner Kantonalbank sich in Anbetracht einer Veränderung des wirtschaftlichen Umfeldes jederzeit verändern können. Ein positiver Verlauf eines Wertpapiers in der Vergangenheit ist kein Garant für eine ebenso positive Entwicklung in der Zukunft. Diese Publikation darf nicht ohne Zustimmung der Graubündner Kantonalbank vervielfältigt oder an andere Personen verteilt werden, insbesondere nicht direkt oder indirekt an Bürger oder Einwohner von Kanada, den Vereinigten Staaten, Grossbritannien oder anderen Ländern, in denen der Vertrieb durch das Gesetz eingeschränkt ist. Wer diese Publikation erhält, sollte sich dieser Einschränkung bewusst sein und sich daran halten. Die Publikation ist ausschliesslich für Informations- und Marketingzwecke verfasst worden und beinhaltet keine Empfehlung, kein Ansuchen oder Angebot, irgendeine Währung, ein Wertpapier oder ein anderes Finanzprodukt zu kaufen oder zu verkaufen. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass diese Publikation nicht eine ganzheitliche und anlegergerechte Beratung ersetzen kann. Allfällige Prospekte/wesentliche Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos von Ihrem Kundenberater. Wir bitten Sie deshalb, bei einem zu treffenden Entscheid Kontakt mit Ihrem Kundenberater aufzunehmen.

## Sie haben Fragen zu den Dienstleistungen und Angeboten der GKB?

Wir sind gerne für Sie da: +41 81 256 96 01,  
info@gkb.ch, gkb.ch



DCP Green 100 % Recycling-Papier [gkb.ch/nachhaltigkeit](http://gkb.ch/nachhaltigkeit)

### Herausgeberin



Postfach, 7001 Chur  
Telefon +41 81 256 96 01  
info@gkb.ch, gkb.ch/investieren  
Facebook, Twitter, Instagram icons

### Redaktion

Graubündner Kantonalbank  
IRF Reputation AG

### Konzept

Graubündner Kantonalbank

### Gestaltung und Realisation

Stilecht, Andreas Panzer  
IRF Reputation AG

### Druck

Graubündner Kantonalbank

### Bilder

Nicola Pitaro  
Armin Mathis  
Graubündner Kantonalbank

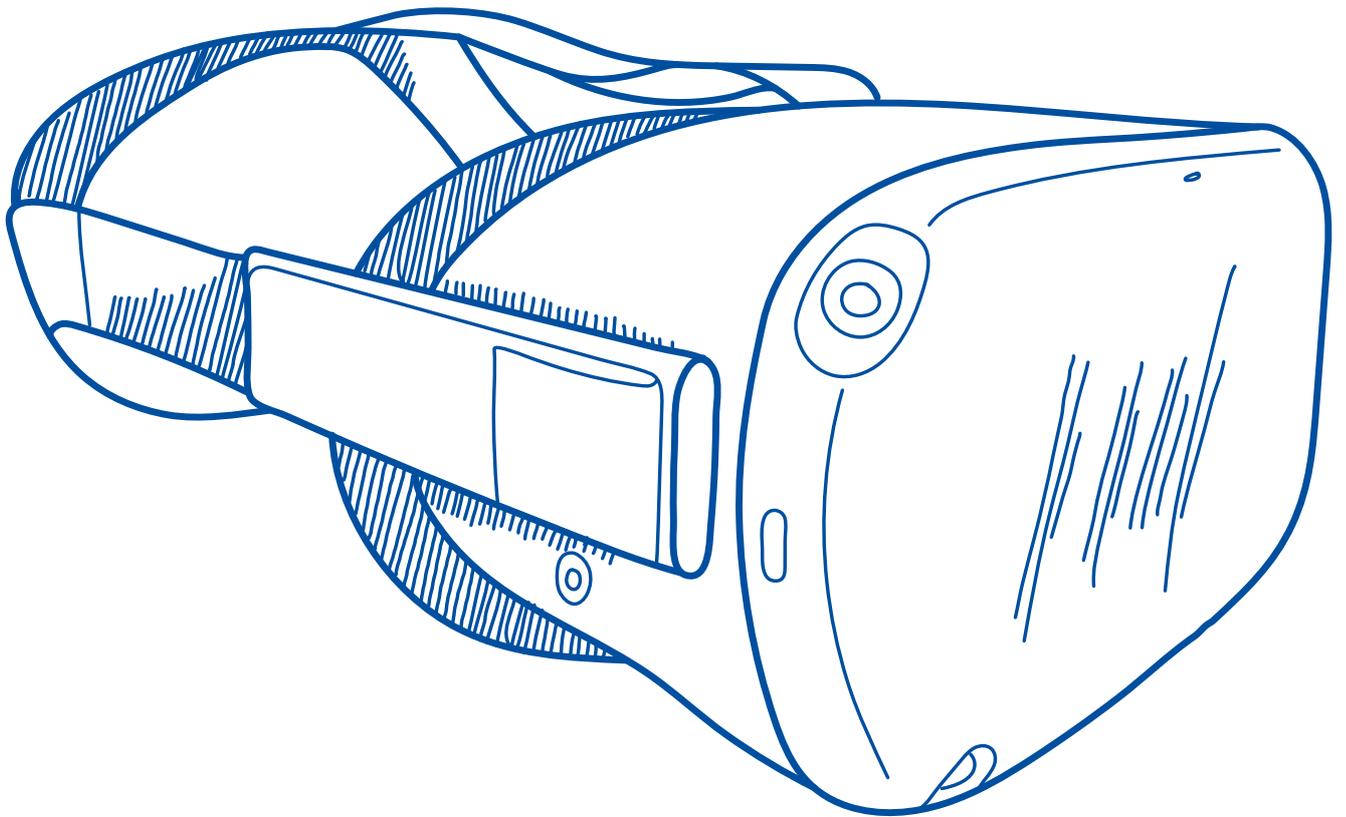
### Sprachen

Deutsch, Italienisch  
Zwecks besserer Lesbarkeit steht  
meist nur die männliche Form.

### Redaktionsschluss

30.9.2020  
Erscheint vierteljährlich

# Schon Virtual Reality in der Diavolezza erlebt?



Jetzt besuchen.  
[gkb2020.ch/virtual](https://gkb2020.ch/virtual)

#gkb2020



Graubündner  
Kantonalbank